

Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Mädchen und Frauen mit Behinderungen und/oder sozialen Benachteiligungen

Ende 2021 nahm die burkinische Organisation „Le Tisserin“ Kontakt zur **africa action** auf. Vertreter*innen der NGO stellten uns ein Projekt zu sexueller und reproduktiver Gesundheit in Burkina Faso vor, eines ihrer Kernthemen. Dieser Fachbegriff beschreibt das körperliche und geistige Wohlbefinden in allen Bereichen der Sexualität und Fortpflanzung. Gängige Aktivitäten sind Sexuaufklärung, HIV-Prävention, Familienplanung, Versorgung während Schwangerschaft und Geburt, die Vorbeugung und Behandlung sexuell übertragbarer Krankheiten sowie die Vorbeugung von geschlechterbasierter Gewalt.

Ziel ist es, die gesundheitliche Versorgung und damit die Situation vor allem für Mädchen und Frauen mit Behinderungen und/oder sozialen Benachteiligungen zu verbessern. Das Thema wird seit Jahren von **Le Tisserin** vorangetrieben. Ehrenamtlich hatten sie ein entsprechendes Handbuch aus dem Englischen bereits ins

Französische übersetzt. Es bestanden seit Langem persönliche Kontakte zwischen **Lenie Høegen Dijkhof**, einem Mitglied von **Le Tisserin**, und Mitgliedern der **africa action**. So beriet **Frau Høegen** bereits bei anderen aaD-Projekten in Burkina Faso. Dies machte es leichter, einer Kooperation zuzustimmen. Im Jahr 2022 wurde zunächst eine Machbarkeitsstudie mit dem Ziel eines gemeinsamen größeren Projekts durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss der Studie wurde die Notwendigkeit weiterer Aktivitäten deutlich. Offiziell konnte im November 2023 über **Engagement Global** ein neues Projekt starten. Ziel dieses gemeinsamen Projekts ist es, Mädchen und Frauen mit Behinderungen und/oder sozialen Benachteiligungen im speziellen und der Bevölkerung im allgemeinen Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit zu verschaffen. Es werden Sensibilisierungsmaßnahmen sowohl in

allgemeinen Aufklärungskampagnen als auch in kleinen Diskussionsgruppen durchgeführt. Die Kapazitäten lokaler NGOs und Gesundheitsdienstleister werden gleichzeitig aufgebaut, um das Thema weiter voranzubringen zu können. So wird genau zu den oben genannten Aktivitäten Sexuaufklärung, HIV-Prävention, Familienplanung etc. Kapazitäten aufgebaut und Sensibilisierungen durchgeführt. Darüber hinaus sollen die verschiedenen Akteure miteinander vernetzt werden, wodurch künftig die Möglichkeit eines schnellen und effizienten Reagierens möglich sein soll. Wir möchten in diesem Sinn gemeinsam mit „**Le Tisserin**“ die Gesundheitssituation von Mädchen und Frauen mit Behinderungen und/oder sozialen Benachteiligungen nachhaltig verbessern.



Workshop zur Erstellung von Kommunikationsinstrumenten



Verwaltungs-, Stammes- und Religionsangehörige

EINLADUNG ZUR MITGLIEDER- VERSAMMLUNG am

Samstag, den 6.7.2024,
um **10 Uhr** im
**Evangelischen
Gemeindezentrum Arche**

Stadtgarten/Hauptstraße 87
50126 Bergheim.
Das Programm wird Ihnen
schriftlich zugesandt

Installation einer Solaranlage am St. Luke's Vocational and Technical Institute in Eikwe/Ghana

Die **St. Luke's Berufsschule** ist die Partnerschule der **Walther-Rathenau Schule** in Schweinfurt. Seit vielen Jahren engagiert sich **Frau Annette Rönner-Seydl**, Lehrerin der Schule und aaD-Mitglied, im Rahmen ihres Praxis Seminars für „Eikwe“. Unter dem Thema „Wohn(t)räume: Hier und anderswo“ konnte die Gruppe u.a. durch Sammeln defekter Kabel, welche mit einem Gewinn von 2500 Euro zu wertvollem Kupfer recycelt wurden, eine Solaranlage finanzieren und installieren lassen. Mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung der **Diözese Würzburg** konnte für die praktische Umsetzung **David Bittner** von dem gemeinnützigen

Verein **NaBiG e.V.** (Nachhaltig Bauen in Ghana) als Projektpartner gewonnen werden. Er informierte und schulte sowohl an der deutschen als auch ghanaischen Schule im Bereich des nachhaltigen Bauens, insbesondere über die klimafreundliche Zukunftstechnologie Photovoltaik. Letztendlich wurde gemeinsam mit den ghanaischen Schüler*innen des Electrical Departments die Solaranlage auf dem Dach des Schulgebäudes errichtet. Durch die Solaranlage kann die Schule von früh bis abends etwa fünf Klassenräume mit Strom versorgen. Mehr Informationen und Bilder auch unter www.nabig.de.



Arbeiten an der Photovoltaikanlage

Bau einer Sanitäreanlage mit Wasserturm in Kovie/Togo

Kovie ist ein kleines Bauerndorf mit ca. 800 Einwohner*innen und liegt ca. eine Autostunde nördlich von der Hauptstadt Lomé entfernt. Es gibt dort eine Grundschule für ca. 270 Schüler*innen, ein Teil davon kommt aus den umliegenden Dörfern. Das Problem der Schule war sauberes Trinkwasser, das vorher durch Sammlung von Regenwasser in einem alten gemauerten Becken aufgefangen wurde. Durch erhöhte Keimbildung waren viele Krankheiten für die Schulkinder die Folge.

Über ihren Schwager **Felix Worworny**, Mitglied der **africa action**, hat die Bürgermeisterin des Dorfes, **Madam Colette Agbaglo**, um Hilfe für den Bau eines Brunnens mit Filteranlage und einer Toilettenanlage mit gesonderten Toiletten für Jungen und Mädchen gebeten.

Dank der finanziellen Hilfe der **Kurt und Maria Dohle Stiftung** konnte dieses Projekt Anfang Januar dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden.

Kennwort: TG17

Sanitäreanlage Kovie



Brunnen mit Filteranlage

Frühstück für den Kwabenya Kindergarten/Ghana

Der von Armut geprägte Vorort Kwabenya liegt im Norden der ghanaischen Hauptstadt Accra. Bei einem ersten Kontakt stellten zwei Mitglieder der **africa action** fest, dass der dortige Kindergarten dringend Hilfe benötigt. Mit dem Bau einer Mauer zum Schutz der Kinder fing 2014 alles an. Später erhielt der sehr ungepflegte Bau eine Außen- und Innenrenovierung mit neuem Dach und Fenstern, hinzu kamen ein Neubau für einen Speiseraum sowie einer Toilettenanlage. Mit

den neuen Spielgeräten sind jetzt die Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten abgeschlossen.

„Mit leerem Magen spielt und lernt es sich schlecht“, d.h., um die Zeit bis zum vom Staat finanzierten Mittagessen zu überbrücken, erhalten alle 50 Kinder ein gesundes Frühstück. Zur weiteren Finanzierung des Frühstücks von ca. 1.400 € pro Jahr benötigen wir aber immer wieder neue Spenden.

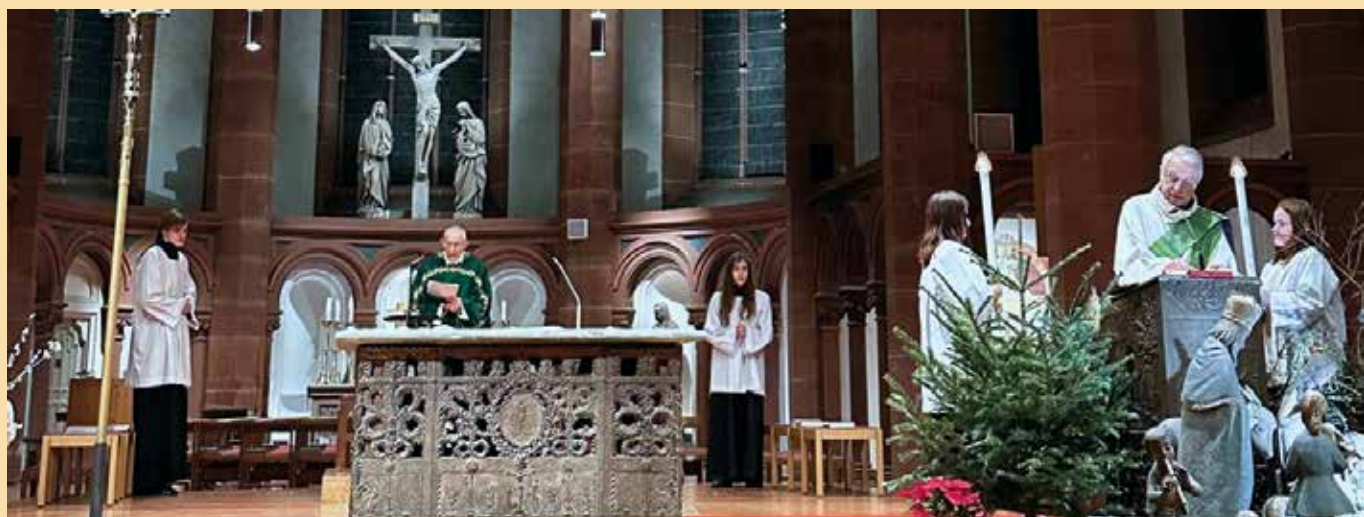
Kennwort: GH86

Kindergarten Kwabenya



Frühstück im Kindergarten

25 Jahre Freundeskreis Wiesbaden der africa action



Messe zum Gedenken an den 95. Geburtstag von Pfarrer Werner Bardenhewer

Der **Freundeskreis Wiesbaden** der **africa action** wurde 1999 durch **Pfarrer Werner Bardenhewer** gegründet. Es geschah auf außergewöhnliche Weise. Ein lebenslänglich Inhaftierter gab den Anstoß zur Gründung des Freundeskreises. Im Oktober 1998 bat er **Pfarrer Bardenhewer**, ihm Wege aufzuzeigen, den zahlreichen blinden Menschen in Afrika zu helfen. Er hatte davon erfahren, dass man dort mit relativ geringen Mitteln durch eine einfache Operation Blinden das Augenlicht wieder schenken könne. Durch **Misereor** entstand die Verbindung zur ehrenamtlich arbeitenden damaligen „ghana-action/Deutschland“, heute „africa action/Deutschland e.V.“ in Bergheim.

In den 25 Jahren des Bestehens des **Freundeskreises** wurden sieben Augenklinken und zwei Sozialstationen für Blinde und Sehbehinderte in den Sahelländern Burkina Faso, Mali und Niger errichtet. Die Finanzierungen erfolgten durch zahlreiche Spenden

und teilweise mit Unterstützung des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**. So konnte bis heute Tausenden das Augenlicht gerettet werden.

Die Kontakte zu den Einrichtungen werden gepflegt durch Mitarbeitende der Leitungsrunde des Freundeskreises. Diese besteht zurzeit aus zehn Personen.

Die Leitungsrunde trifft sich in der Regel monatlich und einmal im Jahr zu einer Klausurtagung. In den Sitzungen werden Projektanträge geprüft und Rat von Sachverständigen eingeholt. Darüber hinaus hält der **Freundeskreis** Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort sowie zu dem Vorstand und der Geschäftsstelle der **africa action** in Bergheim.

Am 30. Januar 2024 gedachte der **Freundeskreis** seines vor fünf Jahren verstorbenen Gründers **Pfarrer Werner Bardenhewer** an dessen 95. Geburtstag in einem Gottesdienst in der Kirche St. Bonifatius in Wiesbaden. Anschließend wurden zahlreiche

Bilder und zwei Kurzfilme aus den 20 Jahren seines Wirkens für die **africa action** gezeigt.

Am 18. April 2024 fand eine deutsch-afrikanische Weinprobe als Benefizveranstaltung für den **Freundeskreis** im Roncallihaus in Wiesbaden statt. Unter dem Motto „O trinke nie, um etwas zu vergessen“ präsentierte **Prof. Leo Gros** aus Geisenheim-Johannisberg zwölf erlesene Weine. Über 100 Personen hatten sich eingefunden, um die unterschiedlichen Weine zu verkosten. Ein Teilnehmer schrieb dazu:

„Es hat uns sehr gut gefallen, die Weine waren sehr schön ausgesucht und in üblicher, gekonnter Weise von **Leo Gros** präsentiert.“

Der Rheingauer Maler und Comiczeichner **Michael Apitz** brachte live während der Veranstaltung eine Zeichnung auf Leinwand, die gegen Ende der Weinprobe zugunsten des **Freundeskreises** versteigert wurde. Es kam zu einem Ersteigerungserlös von 1.500 Euro!



Treffen im Roncallihaus mit Leo Gros und Michael Apitz



Versteigertes Bild von Michael Apitz

Wir stellen vor: Klaus Jahn

In dieser Ausgabe setzen wir die Vorstellung der Vorstandsmitglieder und hauptamtlichen Mitarbeitenden fort. Diesmal berichten wir über unseren 1. Vorsitzenden:



Klaus Jahn, 1. Vorsitzende aaD

Wann und wodurch bist Du mit der africa action in Kontakt gekommen?

Von 1996 bis 2001 habe ich über die Gesellschaft technischer Zusammenarbeit als Projektkoordinator für den Aufbau von Schulen mit geistiger Behinderung in Ghana gearbeitet. In dieser Zeit habe ich den Gründer der **africa action** Walter Zielniok in Ghana kennengelernt. Er bat mich, bei Bedarf seine Projekte in Ghana zu besuchen. Dies habe ich dann in den Folgejahren getan. Zurück in Deutschland überzeugte er mich zur Mitarbeit im Vorstand. 2004 führte dies zur Übernahme des Amtes als 1. Vorsitzenden.

Welche Projekte der africa action hast Du bereits besucht?

Als 1. Vorsitzender bin ich mit allen Projekten vertraut und habe viele Besuche in Ghana, Burkina Faso, Mali und weiteren Ländern anlässlich der Projekte der **africa action** durchgeführt. Durch meine Ausbildung als Sonderschullehrer, meine verschiedenen Beratertätigkeiten und die Mitarbeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat sich der Schwerpunkt meiner Arbeit auf das Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung verlagert.

Was sind die wichtigsten Eindrücke aus Deiner Arbeit für die africa action?

Man trifft viele engagierte Menschen

aus Deutschland und den afrikanischen Ländern. Am beeindruckendsten sind

die charismatischen Persönlichkeiten, die teils unter Einsatz ihres Lebens das Leben von Menschen in Afrika verbessern. Den Wandel der **africa action** von einer unterstützenden Organisation mit Hilfsgütersendungen hin zur Organisation zur Hilfe zur Selbsthilfe habe ich begleitet. Entscheidend ist der engagierte Einsatz der Vorstandsmitglieder*innen, Mitarbeitenden, Vereinsmitglieder*innen und Partner*innen in den Ländern. Ergebnisse: Viele Menschen können in die Schule gehen. Viele Menschen haben ihr Augenlicht erhalten. Die Dankbarkeit der Menschen in Afrika, denen wir helfen können, wiegt den enormen zeitlichen Arbeitsaufwand auf, der für die Projektentwicklung und -durchführung erforderlich ist. Mittlerweile hat die **africa action** ein durchschnittliches Fördervolumen erreicht, das die erfolgreiche Bewältigung der umfangreichen Aufgaben allein durch ehrenamtliche Mitarbeitende nicht mehr möglich macht. So haben wir inzwischen hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Trotzdem ist die umfangreiche Arbeit von vielen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und weiteren Helfenden unverzichtbar.

africa action / Deutschland e. V.
Südweststraße 8 50126 Bergheim
Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

Impressum

Herausgeber: **africa action / Deutschland e. V.**
Südweststraße 8

50126 Bergheim

Telefon: 02271 767540

Mail: info@africa-action.de

Web: www.africa-action.de

Redaktion: M. Agsten | D. Gärtner

Dr. G. Schmidt

Gestaltung: I. Blümling | S. Busch-Schmidt-

Druck: Graphische Werkstatt

H. Metzen

Bildnachweis: Wikimedia Commons, Privat,
afrikanische Partner

africa action ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Inklusion für Menschen in Afrika engagiert.

Kurzinformationen zum Werdegang:

- Sonderschullehrer (2. Staatsexamen),
- mehrere Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität München,
- wissenschaftlicher Mitarbeiter und Ausbilder für Inklusions- und Sonderpädagogik am Mauritischen Lehrerbildungsinstitut,
- Schulleiter.



Schirmherrin
africa action / Deutschland e.V.

Heidemarie
Wieczorek - Zeul

Pax-Bank:
IBAN:
BIC:

Konto für Spenden
DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX

DZI Spenden-Siegel:
Zeichen für Vertrauen



Kuratoriumsvorsitzende
Stiftung WEITER SEHEN

Ursula
Heinen-Esser

Pax-Bank:
IBAN:
BIC:

Konto für Zustiftungen
DE60 3706 0193 0000 3793 79
GENODED1PAX